

[bundestagswahl-bw.de \(\)](#) > [Die Wahl 2017 \(/wahlergebnis-btw2017\)](#) > [Warum wählen? \(/warum-waehlen-btwahl2017\)](#)

10 Gründe zu wählen

Bildergalerie: Warum wählen?

Alle 10 Gründe zu Wählen stehen, z.B. zur Verwendung im Unterricht,

[hier zum Download \(/fileadmin/bundestagswahl-bw/2017/Infografiken/10_Gr%C3%BCnde_zu_W%C3%A4hlen_Unterrichtsmaterial.pdf\)](#).

10 gute Gründe zu wählen

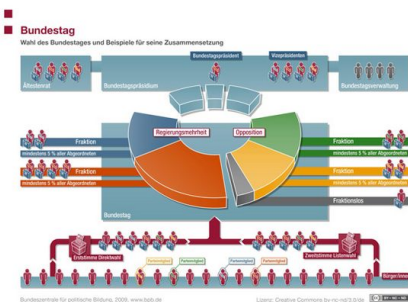
1. **Weil es mein Recht und Privileg ist!** Denn nur das Volk kann seine Vertreter entsenden.
Artikel 20 Abs. 2 des Grundgesetzes (https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_02/245124) der Bundesrepublik Deutschland garantiert die Demokratie und ist letztlich Grundlage dafür, dass jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken kann. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich. Ich sollte daher das Recht der Mitbestimmung über die Volksvertreter nutzen.
2. **Weil jede Stimme zählt!** Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an.
3. **Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!** Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertritt.
4. **Weil Wählen mein bester Schutz gegen Extremisten ist!** Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen politischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Gesellschaft und die Politik zu bekommen. Eine hohe Wahlbeteiligung und dadurch auch meine Stimme kann ein böses Erwachen verhindern.
5. **Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!** Will ich einer Partei einen Denkmittel verpassen, indem ich nicht wähle funktioniert das nicht. Meine Stimme fällt einfach unter den Tisch. Wähle ich hingegen, kann ich eine Partei klar der anderen vorziehen.
6. **Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!** Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen. Junge Menschen werden sich mit aktuellen Entscheidungen noch lange beschäftigen. Wenn ich heute darauf verzichte zu wählen, verzichte ich auch darauf, meine eigene Zukunft mitzugestalten.
7. **Weil ich aktiv die Politik beeinflussen kann!** Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik. Die wiederum nimmt Einfluss auf wesentliche Fragen des Alltags.
8. **Weil auch ungültig gemachte Stimmen eine Aussage treffen!** Auch ein ungültig gemachter Stimmzettel ist eine in der Wahlbeteiligung enthaltene Stimme, also eine Wahlaussage. Natürlich kann diese Form der Stimmabgabe das Wahlergebnis selbst weder positiv noch negativ beeinflussen, weil eine verwertbare Kandidatenaussage fehlt. Ein hoher Anteil an ungültig gemachten Stimmen setzt aber an die Politik ein symbolisches Signal – nämlich, dass die Parteien oder Kandidaten es scheinbar nicht schaffen, die breite Bevölkerung zu repräsentieren.
9. **Weil Wählen Bürgerpflicht ist!** Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Ich habe die Freiheit dazu und wir alle stehen in unserer eigenen Verantwortung. Doch eine dauerhaft niedrige Wahlbeteiligung würde all denen Recht geben, die ein reelles Abbild der Bevölkerung in den Vertretungen nicht mehr als gewährleistet sehen und die Einführung einer Wahlpflicht fordern, um genau diese Repräsentation des Volkes sicherzustellen.
10. **Weil ich mit meiner Wahl entscheide, wer Bundeskanzler wird!** Der mit meiner Stimme gewählte Bundestag wählt den/die Bundeskanzler/in. Mit meiner Stimme entscheiden ich also mit, welche Partei den/die nächste(n) Bundeskanzler/in stellt – die Person, die in der nächsten Legislaturperiode die Regierungsgeschäfte führt, die Bundesminister bestimmt und die Leitlinien der Politik der Bundesregierung verantwortet.

[Nach oben](#)

In einer Demokratie dürfen wir wählen. Das ist nicht selbstverständlich. Durch Wahlen wird die politische Macht regelmäßig neu verteilt. Und wir können durch die Wahl mitbestimmen. Wer nicht wählt, überlässt das Denken anderen!

Weitere Erklärvideos (<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)

Nach oben



Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland

Wie wird der Bundestag gewählt? Ist wichtiger: die Erst- oder die Zweitstimme? Was sind Überhangmandate? Was bedeutet die Fünf-Prozent-Klausel?

mehr dazu lesen (/wahlsystem-btw)

Spitzenkandidierende der Parteien

Bei den etablierten Parteien steht bereits fest, dass sie zur Bundestagswahl am 24. September 2017 antreten. Sie haben bereits auch ihre Spitzenkandidierenden benannt.

zur Übersicht (/spitzenkandidaten-btwahl2017)

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbbw>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)